

Engelsflügel illegal: Droht der Freien Liste jetzt ein Ordnungsgeld?

Unna. Wer etwas an einem Baum anbringen will, muss den Eigentümer fragen. Dies hat die Freie Liste Unna vor ihrer Protestaktion mit den Engelsflügeln unterlassen.

Die Protestaktion gegen die Fällung von sieben Linden am Hertinger Tor ist die erste ihrer Art, zu der sich jemand bekennt. Damit gestehen die Freie Liste Unna und der Garten- und Landschaftsbaumeister Holger Zühlke aber auch ein, etwas Verbotenes getan zu haben.

Ob es sich um Engelsflügel oder Werbebanner handelt: Das Anbringen von Gegenständen an einem Baum im Eigentum der Stadt müsste von der Stadt genehmigt werden. Im Falle der Engelsflügel, die FLU und Zühlke am vergangenen Sonntag montiert haben, um die zur Fällung vorgesehenen Bäume zu markieren, ist die Stadt aber gar nicht erst ge-

fragt worden.

Droht der FLU und Zühlke nun ein Ordnungsgeld? Das wäre theoretisch denkbar, ist aber wohl nicht wahrscheinlich. Zwar stellt auch die Stadtverwaltung klar, dass man sie hätte fragen müssen, doch zugleich erklärt sie ihren Verzicht auf Maßnahmen dagegen. Die Flügel werden geduldet - ebenso wie die Schilder, die ein Anonymus vor Monaten an einigen Bäumen unter anderem am Morgentor angebracht hatte.

„Wir sehen die Aktion als Zeichen des Protests und werden keine weiteren Maßnahmen ergreifen, da die Bäume ohnehin entfernt werden müssen“, erklärt Rathaussprecher Kevin Kohues.

Die Bäume sollen gefällt werden, damit die T-Kreuzung von Hertingerstraße und Brockhausstraße in einen Kreisverkehr umgebaut werden kann. *ska.*